

**Niederschrift über die 14. Sitzung
des Inklusionsbeirates der Stadt Ratzeburg und des Amtes
Lauenburgische Seen am Mittwoch, dem 26.11.2025, 16 Uhr
im Rathaus der Stadt Ratzeburg, Raum 2.11**

Anwesend:

Silke Boldt (stv. Vorsitzende)
Dr. Frank Baudach (Schriftführer)
Kirsten Vidal (Mitglied)
Andreas Gniech (Mitglied) ab 16:25 Uhr
Torsten Joachim Egge (Mitglied)

Nicht anwesend / entschuldigt:

Ulrike Homa (Mitglied)
Birke Fuchs (Mitglied)
Ruth Sudendorf (kooptiertes Mitglied)

Verwaltung:

Mark Sauer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Silke Boldt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Festsetzung der Tagesordnung

Die verschickte Tagesordnung wird einhellig genehmigt.

TOP 3 Niederschrift zur Sitzung vom 5.11.2025

Die Niederschrift wird in der verschickten Form ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 4 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Betroffenen aus Stadt und Amt

Keine Wortmeldungen

TOP 5 Neubesetzung des Vorsitzes (Diskussion)

- Silke Boldt erklärt ihre Bereitschaft, das Amt der Vorsitzenden zu übernehmen, erklärt jedoch zugleich, sich zeitlich nicht viel mehr als bisher engagieren zu können. Es folgt eine kurze Aussprache, in der die Aufgabenverteilung in Bezug auf die Vertretung des Beirats in den Ausschüssen resümiert wird. Demnach soll es wie bisher dabei bleiben, dass Silke Boldt an den Sitzungen des Bauausschusses, der Stadtvertretung und des Seniorenbeirates, Andreas Gniech an denen des ASJS sowie Kirsten Vidal und Frank Baudach an denen des Amtsausschusses teilnehmen sollen. Der bisher von André Rode betreute Hauptausschuss soll zukünftig nur bei Bedarf, der wichtigere Finanzausschuss von Torsten Joachim Egge betreut werden.
- Silke Boldt wird daraufhin einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Über das damit vakante Amt des/der stellvertretenden Vorsitzenden soll auf der nächsten Sitzung diskutiert und beschlossen werden.

TOP 6 Bericht aus der Stadt Ratzeburg

- Silke Boldt berichtet von der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 10.11.2025, in der es u.a. um die Planungen zur Umgestaltung des Marktplatzes ging. Die Forderungen des Inklusionsbeirats (Behindertenparkplätze, rollstuhlgerechte Gestaltung der Sitzbänke) wurden berücksichtigt. Weitere Themen waren die Brücke am Kleinbahndamm, ein Antrag auf Versetzung der Fahrradbügel an der Schlosswiese sowie der Abriss der Rotunde an der Schlosswiese.
- Andreas Gniech berichtet, dass er an der Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am 6.11.2025 teilgenommen, zu den behandelten Inklusionsthemen Position bezogen, aber keine relevante Reaktion erhalten habe.

6.1. Barrierefreies WC auf dem Marktplatz; hier: Erweiterung des Zugangs und Verbesserung der Beleuchtungssituation (Antragstellung)

Mark Sauer berichtet, dass Ulrike Homa den Antrag des Inklusionsbeirats auf Erweiterung des Zugangs und Verbesserung der Beleuchtung des barrierefreien WCs am Marktplatz auf der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am 13.11.2025 eingebracht hat. Sie hat den Antrag durch den Wunsch nach einer taktilen Wegweisung und verbesserter Beschilderung ergänzt. Der Ausschuss hat einen entsprechenden Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen.

TOP 7 Bericht aus dem Amt Lauenburgische Seen

7.1 Aktionsplan Inklusion für das Amt Lauenburgische Seen; hier: Ergebnisbericht zum Arbeitstreffen in Kulpin

Der von Mark Sauer verfasste Ergebnisbericht zu dem am 18.10.2025 als Ersatz für Klein Zecher in Kulpin durchgeführte Workshop wird einhellig begrüßt. Frank Baudach ergänzt, dass aus dem Ergebnisbericht von der Gemeinde Kulpin noch ein Aktionsplan Inklusion für Kulpin entwickelt werden müsse. Wichtig für die Erstellung einer auf alle Amtsgemeinden anwendbaren Checkliste sei auch, dass die Bedürfnisse von Hör- und Sehgeschädigten sowie von psychisch Erkrankten zumindest erwähnt werden müssten. Wichtig sei auch, die auf den Dörfern immer wichtiger werdenden digitalen Kommunikationsmittel (z.B. Dorfapp) zu erwähnen und zu berücksichtigen. Mark Sauer will dies in die Planungen für den Workshop in Klein Zecher einbauen.

TOP 8 Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg

8.1. Schwerpunktsetzung in 2026

Mark Sauer trägt an Hand des von ihm erstellten tabellarischen Sachberichts zum Inklusionsplan der Stadt die noch offenen Aufgaben vor und fragt, welche Schwerpunkte im kommenden Jahr zu setzen wären. Andreas Gniech und Silke Boldt plädieren dafür, die Verbesserung der Sportstätten in den Mittelpunkt zu stellen. Weiterhin sollen die Bushaltestellen sowie die digitalen Barrierefreiheit der Stadtverwaltung priorisiert werden. Kirsten Vidal weist in diesem Zusammenhang auf die am 5.11.2025 beschlossene „Hamburger Erklärung“ der Beauftragten des Bundes und der Länder für Menschen mit Behinderungen hin.

TOP 9 Beratungsanfragen an den Beirat; hier: Einführung einer Sprechstunde

Kirsten Vidal korrigiert das auf der letzten Sitzung in ihrer Abwesenheit Gesagte und erklärt, dass sie die Übernahme von Sprechstunden des Inklusionsbeirats lediglich für den Rest des laufenden Jahres angeboten habe. Es wird daraufhin beschlossen, das Thema auf das neue Jahr zu vertagen. Mark Sauer erklärt, dass der Raum 2.11 im Rathaus für so eine Sprechstunde zur Verfügung stünde.

TOP 10 Planung des „Internationalen Tages für Menschen mit Behinderungen“ am 3.12.2025

Mark Sauer informiert, dass der angedachte Gesangs-Workshop mit dem Chor „Politicalied“ am 29.11., 10-16 Uhr im Ratssaal stattfinden werde. Die Wortaufnahmen zu der am 3.12. im OK geplanten Sendung sollen am Montag, 1.12., 16 Uhr im Studio in der Heinrich-Hertz-Straße aufgenommen werden.

TOP 11 Öffentlichkeitsarbeit

11.1 Erarbeitung von Material (Sachstand)

Mark Sauer stellt den Flyer „Satzung“ vor, der in einer Auflage von 5.000 Stück gedruckt wurde und fordert die Beiratsmitglieder auf, die Flyer mitzunehmen und breit in Stadt und Amt zu verteilen.

11.2 Radiosendung im Offenen Kanal

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 10 behandelt.

TOP 12 Termine

Die nächste Sitzung des Inklusionsbeirats wird am 28.1. stattfinden. Silke Boldt wird die nächste Stadtvertretersitzung am 8.12. um 18:30 Uhr im Ratssaal besuchen. Mark Sauer weist auf den Neujahrsempfang der Stadt am 2.1. in der Gelehrtenschule hin. Nächste Sitzung des Bauausschusses ist am 26.1.

TOP 13 Verschiedenes

- Mark Sauer schlägt vor, in der Januar-Sitzung darüber zu beraten, wie der Inklusionsbeirat auf Anfragen von der Kreis- und Landesebene reagieren soll. Er schlägt außerdem vor, nicht nur am 3.12., sondern gelegentlich – z.B. an anderen inklusionsbezogenen Gedenktagen – Radiosendungen zu produzieren.
- Kirsten Vidal fragt, ob der Inklusionsbeirat nicht in die Planung der Weihnachtsmärkte einbezogen werden soll.
- Sie berichtet aus der Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der Behindertenbeauftragten, wo es um die Forderung nach Einrichtung einer Landesfachstelle, um digitale Barrierefreiheit und die aktuelle Diskussion um die Eingliederungshilfe ging. Kirsten Vidal äußert den Wunsch, dass sich unser Inklusionsbeirat mit öffentlichen Stellungnahmen auch politisch stärker engagieren möge.
- Sie schlägt vor, den Leiter des Fachdienstes Eingliederungshilfe des Kreises, Herrn Malte Friedrichsen, zur nächsten Sitzung einzuladen. Dies findet allgemein Zustimmung.
- Sie informiert über die aktuelle Diskussion um die E-Scooter-Novelle des Bundes. Der Bundesverband der Sehbehinderten fordert Verbesserungen.
- Sie informiert, dass der Gehörlosenverband aus dem Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen ausgetreten ist.
- Sie fragt, ob wir das Thema „Inklusives Wohnen in gemeinsamer Verantwortung“ nicht in Stadt und Amt einbringen sollten.
- Sie regt an, dass unser Inklusionsbeirat sich weiter fortbilden sollte. Möglich wäre ein Workshop mit Stefan Burkhardt, Problem dürften die Kosten sein.

Silke Boldt schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

Silke Boldt
Vorsitzende

Frank Baudach
Schriftführer